

# Zwei kommunale Allzweckwaffen

Jahrzehntelanger Einsatz ehrenamtlicher Bibliothekarinnen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis wird belohnt

Von Rolf Lettmann

**WALDEMS-ESCH.** Helga Klaffke sieht sich bei sieben Enkeln und einem Urenkel schmunzelnd als die Glücke, die immer gern besucht werde und dafür erst recht gern Zeit aufwende. Das führe allerdings dazu, dass sie nicht mehr so sehr viele andere ehrenamtliche Tätigkeiten im kommunalen Bereich neben der Bibliotheksarbeit machen könne wie beispielsweise in vergangenen Jahren beim Einsatz für Asylanten.

**Bücher waren früher ein knappes Gut**

Mit Begeisterung erzählt die agile Dame davon, wie sie in ihrer Kindheit – einer Zeit nahezu ohne Bücher – ihre Faszination eben genau für Bücher entdeckt habe, wie Papier überhaupt ein knappes Gut gewesen sei. Ihre Augen strahlen – die 80 Lebensjahre sieht man ihr nicht an. Sie schildert, wie die Mutter ein Lexikon, neben Kinderbüchern das einzige Buch in der Familie, vor der Großmutter versteckt habe, damit diese nicht Seiten fürs Feuer machen herausreißen konnte. Das sei einer jener Funken gewesen, die ihre Liebe zu den Büchern entflammt hätten. Als viele Jahre später sie und ihr Mann nach Auslandsaufenthalten und „sonst was“ wieder in die Heimat zurückgekehrt und sesshaft ge-



**Strahlen um die Wette: Martina Göres (links) und Helga Klaffke freuen sich über ihre Auszeichnungen.**  
Foto: Mallmann/AMP

worden seien, habe der damalige Pfarrer der engagierten Christin mit Blick auf die 300 Bücher im Gemeinderaum gesagt: „Machen Sie mal.“ So sei vor 44 Jahren die evangelische Gemeindebücherei in Steinfischbach aus der Taufe gehoben worden. Und wenn Gott es wolle, dann gehe es noch einige Jahre weiter.

Der Rheingau-Taunus-Kreis ehrte sie nun am Freitag mit

einer Feier im Dorfgemeinschaftshaus in Waldems-Esch für ihren engagierten Einsatz mit dem Ehrenamtspreis des Kreises – und nicht nur sie. Denn noch eine weitere Waldemserin ist eine der beiden Preisträgerinnen in diesem Jahr: Martina Göres setzt sich seit Jahren für die Bücherei in Bermbach ein. Seit 25 Jahren ist die Motorfachjournalistin beruflich mit dem Thema

„Auto“ in allen Fahrsituationen beschäftigt – schwerpunktmäßig für die Rubrik „Auto und Technik“ bei der FAZ sowie für verschiedene Fachmagazine im automobilen Flottenbereich. „Aber das Ehrenamt und der Einsatz für die Bücherei nimmt doch einen zeitlich und emotional hohen Platz in meinem Leben ein“, sagt sie und freut sich über die Auszeichnung. „Es ist so

schön, dass das von anderen gesehen wird.“

Frauke Richter vom Verband evangelischer Büchereien in Hessen Nassau hebt in ihrer Rede die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit in den Büchereien auch für Bürgertreffen hervor. Sie bedankt sich bei den Preisträgerinnen zum Amüsement der anwesenden Gäste mit einem gerahmten Klosterspruch, der die teuflischsten Strafen für diejenigen aufzählt, die geliehene Bücher nicht zurückgeben.

Klaffke und Göres nehmen anschließend den Ehrenamtspreis aus der Hand von Landrat Frank Kilian (parteilos) entgegen. In seiner Laudatio hebt Kilian die Bedeutung ihres Einsatzes für die Vielfalt im ländlichen Kulturraum hervor und bezeichnet beide als ideale Werte- und Leistungsträger für Bildung. In ihren anschließenden Dank bezieht Göres ausdrücklich ihre anwesenden Mitstreiter der Bürgergruppe Bermbach als Erfolgsgaranten für das Erreichte mit ein.

Und der Waldemsr Bürgermeister Markus Hies (CDU) betont, wie sehr die Preisträgerinnen jederzeit auch für die Organisation von Veranstaltungen und Hilfestellungen bereitstünden. Im kleinen Kreis bringt er es anschließend in höchster Anerkennung lachend auf eine saloppe Formel: „Die beiden sind kommunale Allzweckwaffen.“